

European PM-10 Approval according EN 12341
Europäische PM-10 Eignungsprüfung nach EN
12341

Text published from the German EPA

FH 62 I-R PM-10 Particulate Monitoring Instrument
Staubmeßgerät FH 62 I-R PM-10

Suitability Approval (for all CEN member states in Europe):

Approved according to the European PM-10 Guideline **EN 12341**. Test Report No: TÜV Umweltmeßtechnik, No. 60 (2000) Page 1195 ; **published in** the December 2000 issue of the GmBI (official German EPA government digest) : GmBI No. 60 (2000) page 1195

Eignungsprüfung:

Eignungsprüfung nach der europäischen PM-10 Richtlinie EN 12341.
Prüfbericht-Nr. TÜV Umwelttechnik, Nr. 2402 2605-2 vom 11. August 2000, Eignungsbekanntgabe im
Gemeinsamen Ministerialblatt (GMBl.) Nr. 60 (2000) Seite 1195.

The TÜV approval report is available in English and German language.

Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
(EPA in Germany)

Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen
und der Immissionen

- RdSchr. d. BMU v. 10.7.1995 - IGI 3 - 51 134/2 -

IV.
Eignung von Meßeinrichtungen
zur kontinuierlichen Überwachung der Immissionen

Unter Bezugnahme auf Nummer 3 der Richtlinie über die Bauausführung und Eignungsprüfung von Meßeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung der Immissionen- RdSchr.d. BMI vom 19.08.1981 - U II 8 - 556 134/4 (GMBl 1981S. 355 - wird die Eignung der folgenden Messgeräte bekannt-gegeben:

1. Schwebstaub

1.1 Schwebstaubimmissionsmessgerät FH 62 I-R

Hersteller:

ESM Andersen Instruments, 91051 Erlangen

Eignung:

Zur kontinuierlichen Messung des Schwebstaubes in der Außenluft im stationären Einsatz

Messbereich:

0 - 73 µg/m³

Einschränkungen:

1. Die Messung der PM10 Fraktionen des Schwebstaubes erfordert umfangreiche

Wartungsarbeiten in kurzen Intervallen im Vergleich zur nichtfraktionierten Schwebstaubmessung (siehe Eignungsbekanntgabe GmBI 1995, Nr. 33, S. 703).

2. Der Außenlufttemperaturfühler des Messgerätes ist gegen direkte Sonneneinstrahlung zu schützen.

3. Während der Vegetationsperiode muss der DPM 10100-Probeneinlass mit Insektengittern bestückt werden.

Hinweise

1. *Ergänzungsprüfung zu der Eignungsbekanntgabe in GmBI 1995: Nr. 33, S. 703.*

2. Dieses Messgerät wurde auch in Verbindung mit dem PM 10 Probeneinlässen PM10 ESM und DPM 10100 (1 m³/h) geprüft. Es wurden keine relevanten Abweichungen gegenüber den Ergebnissen, die mit dem gravimetrischen PM-10 Referenzverfahren nach EN 12341 ermittelt wurden, festgestellt.

Prüfbericht:

TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH, München, Nr. 2402 2605-2 vom 11. August 2000.